

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Kaiser Wilhelm hat auch an den Präsidenten der französischen Republik als Anlaß der Ruhr-Epidemie auf dem Panzer „Jena“ im Trodenhof zu Toulon ein Weisheitsgramm gerichtet, das folgenden Wortlaut hat: „Für das tiefe Leid, durch die Katastrophe, die sich im Hafen von Toulon ereignet hat und der ich viele brave Soldaten zum Opfer gefallen sind, sende ich Ihnen, Herr Präsident, den Ausdruck der lebhaftesten Teilnahme, die ich an der Trauer des französischen Volkes nehme.“

* Der Kaiser hat anläßlich des Todes des früheren Präsidenten der französischen Republik, Casimir Perrier, der französischen Regierung und der Familie des Verstorbenen sein Beileid ausgedrückt lassen.

* Der Herzog von Cumberland hat beim französischen Reichstag Protest gegen den Beschluß des Landtages Protest eingelegt, zur Wahl eines Regenten zu schließen.

* Reichstagspräsident Fürst v. Bismarck hielt beim Festmahle des Deutschen Landwirtschafsrates eine Rede, in der er sich als Freund und Förderer der Landwirtschaft bezeichnete.

* Reichsminister Dernburg beabsichtigt angeblich seine Reise nach den deutschen Kolonien Mitte Mai anzutreten.

* Der französische Abgeordnete M. Lucien Hubert, Vizepräsident des Kammerausschusses für auswärtige und koloniale Angelegenheiten, hielt im Oberhaus der Reichsharmonie in der Reichsversammlung in Berlin einen Vortrag über die französischen Kolonien in Westafrika. Der Vortragende, der der Hoffnung Ausdruck gab, daß sich zwischen Deutschland und Frankreich ein gemeinsames Vorgehen in Kolonialfragen ermöglichen lassen werde, schilderte die Entwicklung der französischen Kolonien und hob hervor, daß den wichtigsten Anteil an der Aufschwung der französischen Kolonien und beträchtliche Eisenbahnen gebaut hätten.

* Der Bundesrat stimmte dem Vorschlag über einen Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und Luxemburg über den Beitritt Luxemburgs zur norddeutschen Brauereigemeinschaft zu.

* Die Polenepidemie im Südwesten von Amerika ist, den neuesten Nachrichten zufolge, durch geeignete Maßnahmen des Gouvernements mit ihrem Fieber beschränkt worden. Die ärztlichen Maßnahmen stehen unter Leitung des Marinemediziners Dr. Rathow.

Osterreich-Ungarn.

* In der Unabhängigkeitspartei, der größten Partei Ungarns, macht sich eine tiefe Stimmung gegen einen langfristigen Ausgleich mit Osterreich geltend. Handelsminister Kossuth ist bemüht, als Haupt der Partei den Sturm zu beschwören. Ob er Erfolg haben wird, ist fraglich.

Frankreich.

* Im Senat sprach der Präsident Brisson seine Genehmigung über die herkömmlichen Weisheitsurteile aus, die aus Anlaß der furchtbaren Katastrophe auf dem Panzer „Jena“ von fast allen Staaten eingelaufen seien. Brisson betonte in dieser allgemeinen Erklärung das Streben einer neuen Friedenszeit der Menschheitsgeschichte.

England.

* Die Regierung stellt im Unterhaus die baldige Aufhebung aller Ausnahmegesetze gegen Irland in Aussicht.

Italien.

* Der Abgeordnete Vittorio Emanuele Orlando ist an Stelle des verstorbenen Gallo zum Justizminister ernannt worden.

Dänemark.

* Die Ministerkrisis scheint nun endlich nach nachlässiger Dauer beendet zu sein. Königin Wilhelmina hat den gemäßigt liberalen Lindén von der Court, der

schon einmal Mitglied des Kabinetts war, mit der Bildung eines neuen Kabinetts beauftragt.

Rußland.

* Ein nachdrücklicher Aufruf, der in weiten Kreisen ungetrübtes Vertrauen erregt hat, erging sich im Sitzungssaale der Reichsduma zu Petersburg. Dort führte während Stunden, bevor sich die Abgeordneten zu versammeln pflegten, die Rede des Saales ein. Wenn das Land sich aber später ereignet, so wären die Folgen kaum entsetzlich gewesen. Der Sitzungssaal hat nach der Katastrophe den Charakter eines Trümmerspielplatzes. Gerichtsvollzieher verlaßt, es handle sich um einen Aufruf, der die vorläufige weitere Tagung der Duma verhindern sollte, da ernste Debatte bei

Gründe solle dem Reichstage sofort anheben. Der Reichsminister verließ, für ihn behalte sein Ansehen an der Vereidigung und Wirtschaflichen Blüthezeit, jedoch sei nur, welcher Weg für das Land am besten sei, das die Angelegenheit der Duma betraf.

* Es folgt die Interpellation der Abg. Albrecht und Gen. (s. d. B. S. 10) betr. Eingriffe von Verberden in die Reichsversammlung.

* Staatssekretär Graf Fjodorowitsch: Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.



Casimir Perrier, der frühere Präsident der französischen Republik.

vorhanden. Die Duma hat sich in Ermangelung eines geeigneten Sitzungssaales auf unbestimmte Zeit vertagt.

Balkanstaaten.

* Der Vöhrder des bulgarischen Ministerpräsidenten Petrow hat ein umfassendes Gehörnis abgelegt. Darans geht hervor, daß eine umfangreiche Veränderung unter Beamten und Studenten bestand, deren Ziel war, Petrow unter allen Umständen zu töten. Der Vöhrder Petrow, der anfangs ziemlich selbstbewußt auftrat, liest jetzt um Hilfe und bekennt, in Petrow den besten Mann Bulgariens getötet zu haben.

Amerika.

* Der japanisch-amerikanische Streit hat durch einen diplomatischen Erfolg Japans eine überraschende Lösung gefunden. Nachdem das japanische Parlament (infolge eines Abkommens zwischen den Ver. Staaten und Japan, wonach die japanische Einwanderung in Kalifornien nach Möglichkeit beschränkt werden soll) zunächst beschlossen hatte, im Laufe dieser Session die japanische Frage ruhig zu lassen, wurde nun aus dem Schicksalsort in San Francisco die Verordnung zurückgezogen, nach der japanische Kinder von dem Schulbesuch in San Francisco ausgeschlossen werden sollten. Damit ist der Konflikt zwischen den Ver. Staaten und Japan bis auf weiteres erledigt.

Haus dem Reichstage.

Im Reichstage fand am Donnerstag die Interpellation der Nationalliberalen nach der furchtbaren Katastrophe auf dem Panzer „Jena“ statt. Abg. v. Gent (nat-lib.) begründete die Anfrage mit der Urtheile, die sich der Presse der Privatbeamten bemächtigt habe. Staatssekretär Graf Fjodorowitsch antwortete, die Reichsminister hätten die Ergebnisse der von den Privatbeamtenorganismen veranfaßten

Erörterung solle dem Reichstage sofort anheben. Der Reichsminister verließ, für ihn behalte sein Ansehen an der Vereidigung und Wirtschaflichen Blüthezeit, jedoch sei nur, welcher Weg für das Land am besten sei, das die Angelegenheit der Duma betraf.

* Es folgt die Interpellation der Abg. Albrecht und Gen. (s. d. B. S. 10) betr. Eingriffe von Verberden in die Reichsversammlung.

* Staatssekretär Graf Fjodorowitsch: Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

über unsern Ton uns Vorhaltungen zu machen, ist nicht Sache des Reichstages, der selber Bismarck befragt, mit Albrecht, welches Spiel und Verhandlungen. Wenn noch ein Punkt von Gerechtigkeit in der Wahlprüfungskommission besteht, so müßten alle Mandate für ungültig erklärt werden.

* Es folgt die Interpellation der Abg. Albrecht und Gen. (s. d. B. S. 10) betr. Eingriffe von Verberden in die Reichsversammlung.

* Staatssekretär Graf Fjodorowitsch: Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

* Der Reichsminister lehnt die Interpellation ab, im Hinblick auf die Verhandlungen vom 25. und 26. Februar. Sollte sich bei der Verhandlung der Wahlprüfungen ergeben, daß berechtigte Beschwerden gegen einzelne im nachgeordneten Range vorliegen, so wird der Reichsminister nicht zögern, geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Von Nah und fern.

U. Von Kaiser und dem Herzog von Cumberland ausgezeichnet wurde das Haus Wittlicher (Gepard) zu Kuldsir. Aus Anlaß der Feier ihrer goldenen Hochzeit verließ ihnen der Kaiser ein Geschenk von 50 Mark und der Herzog von Cumberland 100 Mark ein Geschenk von 30 Mark und eine Anwartschaft. Der Herzog verließ auch ein Geschenk von 100 Mark und läßt seine Familien- oder sonstige Jubiläumsgeschenke vorbereiten, ohne eine Sitzung zu übernehmen.

Auf die Frage des Reichstages, ob es noch einmal vorgekommen sei, daß er bei der Übernahme der Briefe zwischen den gewöhnlichen Säcken einen Wertbrief vorgefunden habe, den der Beamte aus Versehen durchgehört habe, antwortete Nolle:

„Ja, das ist noch vor etwa acht Tagen passiert. Der betreffende Geldbrief ist aber nicht von mir, sondern von Strauß, dem ältesten Briefträger, vorgefunden worden, da dieser das Sortieren der Briefe nach den Bestellunterschriften befolgt.“ Der Brief ist sofort an Herrn Forster durch Eintragung in mein Bestellschein zurückgegeben worden.

Weitere Angaben mußte Nolle über den Vorfall nicht zu machen. Der Impetor, der Nolle zum ersten Male im Dienst sah, bildete den ihm fremden Mann lange und schärft an. Seine Mienen schienen ein Mißtrauen gegen den Feind und selbst sprechenden Munde auszusenden. — Bei einem Witz des Impetors antwortete sich der Briefträger. Dann mandte erfrer sich dem Direktor zu.

„Du, der Mann gefällt mir gar nicht, Herr Direktor, meine Ansicht.“ Er tritt frei, so tadelt er, dabei hat der Wid seiner Freie zu etwas Admonitions, so Dürfters. Wie find Sie denn überhaupt zu dem Mann gekommen?“

„Ach, Herr Impetor, Sie sehen wirklich allzu schwarz“, sagte Schulz, ironisch lächelnd. „Ich habe Nolle, als er sich zur Übernahme der Briefträgerstelle vor etwa acht Monaten meldete, auf Grund seiner vorzüglichen Militärpapiere, das er auch, ich kann sagen, das ich

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in den Gemarkungen **Notta und Reuden** belegen, im Grundbuche von Notta Band IV Artikel 173, Reuden Band VI Blatt Nr. 260, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Mühleneisters Hermann M ette in Notta, jetzt in Lettin a. S., eingetragenen Grundstücke:

- Gemarkung Notta:
 - Gaßmühle Nr. 54, Anteil an ungetrennten Hofräumen, Gebäudesteuerrolle Nr. 37, mit 1037 M. Nutzungswert, nebst Acker vom Plan Nr. 65, Kartenblatt 1, Parzelle ⁵⁷⁵/₄₉ mit 63 ar 96 qm Größe und 1,19 Taler Reinertrag, Garten, Kartenblatt 1, Parzelle 78 mit 46 a 70 qm Größe und 3,66 Taler Reinertrag, Wasser, Teich, Kartenblatt 1, Parzelle 88 mit 1 ha 07 a 70 qm Größe und 4,22 Taler Reinertrag;
 - Acker, vom Plan 65, Kartenblatt 1, Parzelle ⁵⁷⁵/₄₉ mit 9 a 73 qm und 0,19 Taler Reinertrag;
 - Acker, Plan Nr. 81 e, Kartenblatt 1, Parzelle 77 mit 14 a 30 qm und 0,50 Taler Reinertrag, Grundsteuermittele-Artikel 171.
- Gemarkung Reuden:
 - Acker vom Plan Nr. 19, Kartenblatt 1, Parzelle ⁴³⁵/₁₂₄ mit 6 ha 59 a 52 qm Größe und 20,39 Taler Reinertrag, Grundsteuermittele-Artikel 282

am 14. Mai 1907, vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 — versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. März in das Grundbuch eingetragen.

Kemberg, den 11. März 1907.
Königliches Amtsgericht.

Dampfmolkerei Kemberg

G. G. m. b. H.

Vermögensbilanz am 31. Dezember 1906.

Aktiva.		Passiva.	
Grundstück- und Gebäude-Konto	M. 27378.97	Geschäftsanteile Mit-gliederguthaben	M. 2615.—
Maschinen-Konto	5909.51	Anleihen-Konto	34000.—
Geräte-Konto	445.54	Kreditoren	9026.67
Mobilien-Konto	286.49	Reservefonds-Konto	4631.66
Kassa-Konto	2091.19	Betriebsrücklage-Konto	3280.98
Debitoren	26807.97	Kautions-Konto	3550.—
Bestände von Produkten u. Betriebsmaterialien	1151.91	Gewinn- und Verlust-Konto	10126.80
Effekten- und Depot-Konto	3050.—		
Wagen-Konto	109.47		
Summe der Aktiva	M. 67231.11	Summe der Passiva	M. 67231.11

Mitgliederbewegung:

Zahl der Genossen am 1. Januar 1906: 203
Zugang: 6 Abgang: 7

Zahl der Genossen am 31. Dezember 1906: 202

Zu Laufe des Geschäftsjahres haben sich die Mitglieder guthaben um M. 50.00 und die Passivum um M. 2000 vermindert.
Die Gesamtpassivum aller Mitglieder betrug am Jahreschlusse: M. 101400.

Kemberg, den 16. März 1907.

Der Vorstand:

F. Schulze. R. Zinke. K. Haerder.

Sie haben's garnicht nötig

von Verbandhaus zu beziehen. Zu den gleichen Bedingungen wie diese liefert z. B.: **Fahrräder**, 1 Jahr Garantie, von 60 M. an, **Nähmaschinen** von 45 M. an, **Mäntel** von 3 M. an, **Schläuche** von 2 M. an usw.

Wach, **Wring**- und **Mangelmaschinen** sowie sämtliche **Fahrrad-Ersatz**- und **Zubehörteile** ebenfalls sehr billig.

Felix Jenkisch, Bergwitz.



Corona
Fahrräder



Motorräder



Motorwagen

Corona-Phänomen- und Triumph-Fahrräder

sind infolge ihrer gediegenen Arbeit bekannt als **gute, dauerhafte Räder**

Obige Marken hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigsten Preisen

Alb. Sasse, Kemberg
Schlosserei, Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung, Reparatur-Werkstatt.

Rottkeesamen extra gereinigt, feidefrei

wie Weisklee, Gelbklee, Wundklee, Luzerne, Incarnaklee, Esparlette, Seradella, Riesenpögel, Gelbfenf, Oelrettig, Budweizen, Wicken, Erbsen, Mais usw.



Grassamen

zur Anlage von Wiesen, Weiden, Rasenblägen zu feinen Garten- und Zierrosen.

Eckendorfer Runkelrübenamen
in zuverlässiger Züchtung, sortenecht und fortzuechten, sowie viele andere Runkelrübenforten in nur echten Qualitäten.

Alle Gemüse-, Garten- und Blumenamerceien
in bester Beschaffenheit empfiehlt die

Samenhandlg. Rich. Blüthgen
Wittenberg, Coswigerstr. 11.

Die neuesten Konfirmationshüte

sowie alle Neuheiten der Frühjahrs-Saison

sind eingetroffen u. empfehle diese zu den billigsten Preisen.

Hermann Zachmann.



Unter dreifachem, eigenen Verschluss des Meisters stehende **Safes-Kächer** in patentgepatzten Trejoiren empfehle ich unter entgegenkommenden Bedingungen zur Miete und halte meine Dienste zum **An- und Verkauf von Wertpapieren** bestens empfohlen.

J. Schugt, Bankgeschäft Wittenberg.

Wohnung

(4 heizb. Zimmer, Zubehör, Garten zum 1. 7. 07 zu vermieten. **Witten**, Büßdorf 12b.

Meine in der Dorfmark **Gniet** belegene **Wiese** in Größe von 1,846 Hektar beabsichtige ich im Ganzen oder geteilt zu verpachten oder auch zu verkaufen.

Bräunert-Lubast.

Ren! Wöllner = Pulver

gibt ohne Seife, ohne Soda die schönste Wäsche.

Frei von Schärfe. Frei von Chlor.
Absolut unschädlich, vorzüglich bewährt empfiehlt **C. G. Pfeil.**

Krafftige Stiefenpflanzen

erster Qualität sind zu haben **Weißwange, Notta.**

Förderstedter Zementfall **Weißfall, Bernstedter Raintit**
Thomasschlacke **Chillitpeter**
in bester Güte halte stets auf Lager **Rich. Schubert** Reuden.

Gemüse- und Blumen-Samen

aller Art, **Eckendorfer u. Oberndorfer Riesen-Runkel-Samen**

empfiehlt **August Suhn.** Drei **Läuferischweine** hat zu verkaufen **Karl Pannier** Wittenb. Neumarkt.

ff. Apfelsinen

Dtd. 45 u. 55 Pf.

ff. Citronen

empfiehlt **Paul Schwarze.**

Cigarren

in verschiedenen Qualitäten und Preislagen. **Prälenkistchen** in hochfeiner Aufmachung empfiehlt **W. Becker, Wittenbergerstr.**

Stahlbügelhägen
Baumhagen
Spannhagen
Mauerzellen
Mauerzinnen
Wassertrögen
Spalten
Schaukeln
Düngerabellen
Düngertrögen
Metze
Kuh-
Ziegen-
Halter-
Aufhänge-
Ketten

empfiehlt **W. Dahms.**

Mein Lager in **Gemüseamerceien** ist gut sortiert und kann ich meinen Kunden vorzüglich feimende und sortenechte Samen bester Beschaffenheit garantieren, welche von feiner Konkurrenz übertroufen werden kann.

Friedr. Seym.

Konfirmationskarten

sowie moderne **Blumentopfhüllen** in hochleganten Farben empfiehlt **Friedr. Seym.**

Fr. Genzel Zahn-Atelier.

Korrektion (Geraderichten) schiefstehender Zähne. Separieren und Reinigen der Zähne.

Vollständig schmerzloses Zahnziehen, Nervtöten.

Plombieren in Gold, Silber Kupfer u. Amalgam.

Anfertigung künstlicher Zähne mit oder ohne Gaumenplatte.

Umarbeitung getragener Ersatzstücke.

Reparaturen werden sauber ausgeführt.



Brokmann's Marke N. u. B.
zu Fabrikpreisen **Lebertran**

empfiehlt **Kövenapostel Kemberg.**

Kinderwagen und Decken

von den einfachsten bis elegantesten sowie **Leiterwagen** in allen Größen und unübertroffener Leistungsfähigkeit empfiehlt billigst **Friedr. Seym.**

ff. saure Gurken
ff. Sengurken
ff. Salzbohnen, löse
ff. Sauerkraut

empfiehlt **Paul Schwarze.**

Schweizerkäse
Limburgerkäse
Korbkäse
Harzkäse

empfiehlt **Paul Schwarze.**

ff. Apfelschnitte
ff. Pflaumen
ff. Feigen
ff. Datteln

empfiehlt **Paul Schwarze.**